

PRAKTIKUMSBERICHT

Malwine Brücker, AJA (Sommer 2022)

Ich bin Malwine und habe von Mai bis Juli 2022 für drei Monate ein Praktikum beim AJA Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch und dessen Initiative *Schule:Global* gemacht. Da das Praktikum neben meinem Studium (Sozialwissenschaften und Romanistik) stattgefunden hat, konnte ich das Praktikum in Teilzeit (20h/Woche) absolvieren und habe sowohl im Homeoffice als auch im Büro in Berlin gearbeitet. Diese Flexibilität war sehr hilfreich, um gleichzeitig die Uni wahrzunehmen. Der AJA ist mir hier sehr entgegen gekommen.

AJA ist der Dachverband für acht gemeinnützige Jugendaustauschorganisationen und fördert den langfristigen, internationalen Schüleraustausch als Mittel zur interkulturellen Verständigung. So setzt sich der AJA für die finanzielle Förderung des langfristigen Schüleraustausches ein, vertritt die Organisationen gegenüber der Politik und setzt Qualitätsstandard für den Jugendaustausch. AJA hat die Initiative *Schule:Global* zur Förderung von interkultureller Bildung und Internationalisierung an Schulen ins Leben gerufen. Ich bin über den Verteiler von einer der Mitgliedsorganisationen, Youth For Understanding e.V. (YFU), auf das Praktikum aufmerksam geworden. Selbst bin ich seit 2016 ehrenamtlich bei YFU aktiv. Beim AJA habe ich mich als Teil des Teams wahrgenommen und wertgeschätzt gefühlt. Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen, das alle in mich hatten und die Möglichkeit ganz verschiedene Bereiche auszuprobieren. In keinem Moment habe ich das Gefühl bekommen Zeit abzusetzen oder bloß „Kaffee zu kochen“.

So habe ich diverse Aufgaben übernommen:

Für die Aktionstage #internationalheat, die die Sichtbarkeit des internationalen Jugendaustauschs erhöhen und sein gesellschaftliches Potential aufzeigen, habe ich Verantwortung übernehmen dürfen Kontakte zu Politiker*innen auf Landes- und Bundesebene herzustellen und Gespräche mit diesen durchzuführen, teilweise sogar allein. Ich konnte bei den Gesprächen meine eigene Perspektive als Ehrenamtliche einbringen sowie über die Ziele des AJA sprechen. Dadurch konnte ich mich in Themen der politischen Verbindungsarbeit ausprobieren und habe einiges dazu gelernt.

Darüber hinaus habe ich bei der Stipendienausschreibung und -verteilung mitgeholfen. Die AJA-Organisationen vergeben zwölf Teilstipendien für internationalen Schüleraustausch. Der AJA organisiert die Zuteilung der eingegangenen Bewerbungen an die Organisationen, was ich irgendwann fast eigenständig übernehmen konnte. Ich habe auch bei der Erstellung der Pressemitteilung geholfen, was für mich eine neue und spannende Erfahrung war. Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit habe ich außerdem im Team die Flyer des AJA und der Stipendien überarbeitet. Auch bei der Presseansprache konnte ich mitwirken und Ideen einbringen.

Natürlich gehörten auch etwas Datenpflege und Recherche zu meinen Aufgaben. Hier habe ich mich in ein CMS System einarbeiten können. Ich konnte also auch bei der Instandhaltung der Homepage mitwirken sowie die Website austauschjahr.de, die der AJA betreibt, mitgestalten. Hierfür habe ich die Möglichkeit bekommen eigene Beiträge zu verfassen.

Ich habe im Laufe des Praktikums die Chance bekommen an verschiedenen Tagungen oder Konferenzen in Berlin teilzunehmen. So habe ich mich mit dem Thema Bildung nachhaltige Entwicklung bei der Konferenz der Stiftung Bildung auseinandergesetzt.

Ein Praktikum beim AJA ist also so vielfältig wie der AJA selbst. Ich kann ein Praktikum also nur empfehlen, wenn man Lust auf spannende Projekte und Aufgaben hat und in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre arbeiten und sich einbringen möchte. Ich konnte Verantwortung übernehmen und meine persönlichen Interessen wurden wertgeschätzt, wodurch ich mich selbst weiterentwickelt habe.